

Stückpreislicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Anhalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwerschle, Untervikarsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. S. Schwetschke.)

No. 289.

Halle, Sonnabend den 10. December
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 8. Dec. Se. Excellenz der kais. russische General-Lieutenant von Lüders ist von Breschen hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-Landwehr-Brigade, von Below I., ist nach Pommern, und der kais. russische Geheime Rath und Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Freiherr von Mependorff, nach Ludwigslust von hier abgereist.

Köln, d. 4. December. Die Kölnische Zeitung enthält folgenden Artikel aus Berlin, d. 30. November: Daß das Ehescheidungs-gesetz vor einigen Tagen von der Majorität des Staatsministeriums angenommen sei, wird in Uebereinstimmung glaubhaft versichert. Dagegen haben vorzüglich drei der Minister, die Herren Mühlner, von Alvensleben und von Boyen, sich erklärt, deren eindringliche Beweisgründe, wie dieser Gesetzentwurf weder mit den Wünschen des Landes, noch mit dem sittlichen und religiösen Standpunkte der Bildung und Aufklärung des Jahrhunderts, noch mit den Fortschritten in Gesetzgebung und bürgerlicher Mündigkeit zu vereinbaren sei, dennoch in der Minorität gegen anders begründete Folgerungen geblieben sind. Mit um so größerer, fast ängstlicher Aufmerksamkeit richtet sich nun der allgemeine Blick auf die Entscheidung des Staatsraths, dem dies Gesetz demnächst zugehen wird. Nach der allgemeinen Ueberzeugung wird es hier nicht die Majorität erhalten, und, wenn dies der Fall, auch wohl schwerlich bestätigt werden; aber es bietet dies Gesetz zum ersten Male für uns den interessanten Anblick, daß die Nation wirklich den lebendigsten Antheil an der Gesetzgebung nimmt; ein sicheres Zeichen, daß die Zeit der Gleichgültigkeit vorüber ist, daß der schlechte Gehorsam, der sich stumm unterwirft in der Gewissheit, daß Keinen nichts hilft, wohl aber schadet, einem frischen Kraftgefühl gewichen und der Odem, den ein wahrheits- und freiheitsliebender Fürst seinem Volke so wunderbar schnell eingehaucht hat, mächtig genug geworden ist, um Leben und das Gefühl des Daseins im Staat zu erwecken. — Man hört jetzt auch, daß die Minorität der Gesetzkommission sich bei der

Debatte über diesen Gesetzentwurf oft ohne energischen Widerstand überwunden gab, der vornehmlich von dem Chef-Präsidenten des Rheinischen Kassationshofes, Herrn Sethe, und dem Ministerialdirektor, Herrn Ruppenthal, geleitet wurde. Ersterer hat überdies einen besonderen Protest den Akten beigelegt, damit das Archiv des Staatsraths einst bezeugen könne, es habe nicht an Männern gefehlt, welche ein solches Gesetz mit aller Kraft bekämpften. — Alles dies bestärkt die öffentliche Meinung, sich so bestimmt gegen den Entwurf zu äußern, und je zaghafter und vereinzelter eine Rechtfertigung versucht wird, um so sicherer giebt man sich der Ueberzeugung hin, daß die höchste Weisheit doch zuletzt, wie es auch ausfallen möge, mit den Majoritäten, jener Majorität beitreten werde, die mit Millionen Stimmen sich dagegen erklärt.

Frankreich.

Paris, d. 4. Dec. Heute legt der Hof die Trauer für den Herzog von Orleans ab. Nur die Herzogin Wittwe behält nach dem Herkommen die Trauer bei bis zum Ablauf des 13ten Monats nach dem Tode ihres erlauchten Gemahls.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Dec. Die Königin leidet noch immer an den Folgen der Erkältung, welche dieselbe sich auf den Spaziergängen am Meeresufer zu Walmer-Castle zugezogen, und hat seit einigen Tagen das Zimmer nicht verlassen können. Man hoffte jedoch, daß Ihre Majestät bis morgen so weit genesen sein werde, um an diesem Tage, wie es bestimmt war, von Schloß Walmer abreisen zu können.

Herr Mathieson, der Sekretär des ostindischen Vereins zu Glasgow, hat einen aus Ranking vom 24. August datirten Brief von dem deutschen Missionär Güglaff erhalten, worin derselbe schreibt: „In den letzten Monaten habe ich beständig hin und her reisen müssen und daher nichts für die geistigen Fortschritte China's thun können. Wir sind indessen einen der herrlichsten Ströme der Welt, den Jangtshy, bis Ranking hinaufgefahren und haben so eine Hauptstraße nach dem mittleren Asien kennen lernen, die von weit größerer Wichtigkeit ist, als alle Entdeckungen im Niger. Für Ihren Verein

muß dies neue Vordringen unserer Waffen höchst interessant sein, da es die größten Vortheile für den Handel und die Civilisation und gewiß auch für das wahrste und beste Wohl des Menschengeschlechts und China's insbesondere in sich schließt." Herr Gühzlaff erzählt nun den Abschluß des Friedens und fügt hinzu: „Dies ist in der That einer der besten Verträge, die jemals abgeschlossen werden könnten, und obwohl ich durch fortwährenden Verkehr mit den „Himmlichen“ sehr mißtrauisch gegen sie geworden bin, so hoffe ich doch, daß der Kaiser Alles ratifiziren wird. Indeß können Sie überzeugt sein, daß wir schwerlich einen dauernden Nationalverkehr mit China zu Stande bringen werden, wenn wir nicht durch gerechte und angemessene Mittel und durch Schriften, welche auf diesen Zweck berechnet sind, Einfluß auf die Gemüther der Einwohner auszuüben suchen. Und während ich herzlichst, treulichst und vor allem Anderen für die Einführung des Evangeliums, als Grundlage zur zeitlichen und ewigen Wohlfahrt der Chinesen, zu wirken fortfahre, soll doch auch jedes andere lobenswerthe Unternehmen zur Aufklärung ihres Geistes in anderen Beziehungen, wodurch Hindernisse zu beseitigen sein möchten, eifrig von mir gefördert werden. Da ich an einem der bedeutendsten der neuen Emporien angestellt werden soll, so hoffe ich oft von Ihnen zu hören und werde nicht verfehlen, Ihnen von der Verwendung Ihres Geldes gewissenhafte Rechenschaft abzugeben.“

Die Morning Chronicle sagt mit Hinsicht auf die künftige Theilnahme anderer Nationen an dem Handel mit China: Wenn Frankreich und Deutschland mit uns an dem chinesischen Handel theilnehmen, so werden die Kaufleute dieser Länder um so besser im Stande sein, unsere Fabrikate zu kaufen. Sie werden auch finden, daß unsere Kaufleute sie alle in den chinesischen Meeren durch wohlfeileren Verkauf aus dem Felde schlagen können, und daraus erkennen, daß ihre beste Politik darin besteht, die Schranken niederzureißen, welche sie gegen die englischen Waaren gezogen haben, und daß freier Tauschhandel für Förderung der gemeinsamen Civilisation die allein haltbare Grundlage ist.

Z ü r f e i.

Von der türkischen Grenze, d. 24. Nov. Der mit einer Untersuchung der in Serbien stattgefundenen Umwälzung beauftragte kais. russ. General Baron Lieven, ist heute in Semlin angekommen. — Den neuesten Berichten aus Konstantinopel zufolge wollte die Pforte Nachrichten aus Syrien haben, daß der letzte Aufruhr in dieser Provinz bereits wieder unterdrückt sei.

B e r m i s c h t e s.

— Köln, d. 6. Dec. Mit wahrer Beschämung müssen wir berichten, daß die Pilgerzüge zu einem hiesigen Wunderwirker, einem Schäfer in Niederempt, trotz der Vorstellungen, welche die Aachener und Kölner Zeitung bekannt gemacht haben, noch immer im Zunehmen sind. Wagenzüge, Karren und Fußgänger nahen in unabsehbarer Menge täglich und überschwemmen die Gegend weit und breit, meist aus den dürftigen Klassen bestehend, bieten das Schauspiel grenzenlosen Elends, da ihnen jedes Mittel, Speise und Obdach fehlt, da sie auf dem Wege in Höfen noch kränker werden und so endlich sich entschließen müssen, sich wieder heim zu betteln. Daß sowohl von geistlicher wie von weltlicher Behörde kein Wunder hat konstatiert werden können, verdient wohl keiner Bemerkung, wenn dies nicht die unerhörte Leichtgläubigkeit und Abergläubigkeit unserer Landsleute bestätigte. Man darf sich aber nicht vor-

stellen, daß bloß die Armeren, Ungebildeten ihre Zuflucht zu dem Wundermann nehmen; mehrere rheinische Autonomen, unter Anderm die Gattin eines hochgestellten Grafen, haben gläubig diesen dreizehnten Apostel besucht, Kaufleute und bedeutende Männer aus Düsseldorf und Köln unsern Weiler gefunden, ja Straßburg schon Abgesandte dahin geschickt; Leute, welche oft wochenlang zwischen hier und Neurath unter der anröchligsten Gesellschaft ausdauern müssen, bevor es gelingt, in einem Branntweinhaus oder sonst einem ähnlichen Orte den stets belagerten Seher zu finden. Den Ärzten und Apothekern hiesiger Gegend hat das erregte Landvolk Flegel an die Thüre gehangen, zum Zeichen, daß ihre Zeit vorüber sei, daß sie sich nun mit ihrer Hände Arbeit zu nähren haben. Die Regierung hat sich bis daher alles Einschreitens enthalten und dürfte auch wohl so bald nicht einschreiten, da der Wundermann sich keines Mittels als des Handauflegens bedient, also nichts Verbotenes übt. Auffallend bleibt es aber, daß die geistliche Obrigkeit, daß der erzbischöfliche Koadjutor bis dahin nichts gethan hat, das Volk aufzuklären, die Elenden von ihrem Verderben zurückzuhalten, langmüthig einem Unfug zugeschaut, der Spott und Verlegenheit auf den vernünftigen Katholiken häufen muß. Was den Wundermann selber anbelangt, der etwa 40 Jahr alt sein mag und Heinrich Muhr heißt, der weiland als Gardist in Berlin seine Zeit abgedient hat, so scheint er ein sonst vernünftiger redlicher Mann zu sein, der aus geistlichem Stolze in eine Art fixe Idee verfallen ist, in welcher er Unzählige, die gern betrogen sein wollen, auch, wie sie nur wünschen können, betrügt.

— Im christlichen England ist es nichts Seltenes, daß Familien, der Kosten wegen, ihre Kinder viele Jahre ungetauft lassen, was darum thöricht ist, weil die Staatskirche trotz all ihrer politischen Macht, und trotz der Registrationsakte, doch dem isonomischen Hausregiment des Engländers gegenüber, das dieser eifersüchtig überwacht („Mein Haus ist meine Burg“), nicht jene geistliche Polizeigewalt besitzt, die in andern Ländern mit der bürgerlichen Polizei, freilich mit einiger Beeinträchtigung der persönlichen Freiheit, Hand in Hand geht. In einem Orte von Wiltshire kam neulich der Fall vor, daß ein vor dem Altar stehendes Brautpaar als ungetauft erkannt wurde.

— Bekanntlich ist der riesenhafte Plan, das Haarlemer Meer trocken zu legen, in Ausführung begriffen. Das trockene Wetter dieses Jahres, schreibt man aus Haarlem, hat erlaubt, die Arbeiten sehr zu fördern. Um das ganze Meer wird ein Ringgraben mit Deichen angelegt, in welchen man die in jenes mündenden Flüsse und Quellen einlenken und in die See abführen will; diese Ringsfahrt soll beinahe fertig geworden sein, namentlich auf der östlichen Seite, wo das morastige Land große Schwierigkeiten darbot.

Bericht. In der gestr. Nr. d. Cour. ist in dem Artikel aus Barcelona, d. 30. Nov. (Rubrik Spanien), zu lesen: „Die Junta hat den Freikorps die Weisung ertheilt, sie sollten die Waffen niederlegen in dem Fort Atarazanas.“ — In dem Artikel aus Alexandrien, d. 12. Nov. (Rubrik China), sind die Worte ausgefallen: „Er (der Kaiser von China) will einen Botschafter nach London schicken.“

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am 1. December, Nachmittags 3 Uhr, endete der Tod die jahrelangen schweren Leiden unseres guten Gattin und Vaters E. G. Flemming, Predigers zu Ziegelroda. Diesen schmerzlichen Verlust machen sämmtlichen lieben Verwandten und Freunden in der Ferne hierdurch ergebenst bekannt, und bitten um stille Theilnahme Ziegelroda, den 6. Decbr. 1842. die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Montag den 12. dieses Monats, früh um 10 Uhr, sollen auf hiesiger Königl. Saline mehrere Centner alte Pfannenbleche, Roßstäbe und sonstiges altes Gußeisen, öffentlich gegen gleich baare Zahlung an den Bestbietenden verkauft werden.

Saline Halle, den 8. Dec. 1842.

Königl. Salinen-Verwaltung.

Die Anfuhr von pptr. 300 Schacht-ruthen Stein aus dem Bruche bei Hohen-thurm und 300 Schacht-ruthen Steine aus dem Bruche bei Schwersh, zur Instand-setzung der Chausseestrecke in und bei Hohen-thurm von Nr. 22,59 + 14 bis Nr. 21,58, soll im Wege des öffentlichen Aus-gebotes,

Freitags den 16. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose „zur Rose“ zu Hohen-thurm dem Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 8. December 1842.

Der Wegebaumeister
Garcke.

Grundstücks-Verkauf.

Ein zu Kirchetlau bei Cönnern be-legendes sub No. 1 katastrirtes Freisassen-gut mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Scheunen, Ställen, Hofraum, drei Gärten und circa 112 Magdeburger Morgen Acker; ferner

ein daselbst belegenes Anspannergut No. 18 mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3 Hufen, 1 Morgen Acker, einer Wiese, 3 Gärten, 2 Pflaumen- und 6 Weiden-läbeln; ingleichen

125 Magdeburger Morgen Acker in grö-ßeren und kleineren Stücken, sollen durch Un-terzeichneten auf den 12. Decbr. c., Vormittags 10 Uhr, in dem Freisassengute No. 1 Kirchetlau und unter den im Termine bekannt zu ma-achenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Cönnern, den 30. Novbr. 1842.

Der Justizkommissar Seeligmüller.



Die Kunstgalerie von singenden Colibri's und meh-reren wirklichen Automaten, vielen geschichtlichen werthvollen Gegenständen, ist jeden Tag ausgestellt im Gast-hof zum goldenen Pflug am alten Markt. Die Vorstellung ist präcis Abends 6 Uhr. Die Kasse wird halb 6 Uhr geöffnet. Entrée 5 Sgr., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

v. Bliet und Palm aus Amsterdam.

Wir erlauben uns noch die Bemerkung, daß diese Kunst-sachen nur noch eine kurze Zeit ausgestellt bleiben, indem wir einige davon an das grüne Gewölbe in Dresden abgeben.

Der Unterzeichnete beabsichtigt den An-kauf einer Wassermühle zu dem Werthe zwi-schen 8000 und 15,000 Thlr., und können Verkäufer ihn in frankirten Briefen sofort benachrichtigen.

Aken a. d. E., den 7. Dec. 1842.

Der Administrator Herrmann.

200 Thlr. Preuß. Cour. liegen vom 1. Januar 1843 ab auf sichere Hypothek zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft er-theilt Gustav Stadel & Comp., am Markt No. 739.

Reißzeuge

sehr accurat gearbeitet, in eleganten Stufs, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, empfiehlt
Franz Vaccani.

Virtene Reißstangen sind zu kaufen auf dem Hofe in Domniz.

**Frische Holsteiner Au-
stern.**

**Gustav Bornschein,
zur Rheinischen Traube.**

So eben erschien und ist bei uns zu haben:

Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie. Von Dr. Ju-stus Liebig. 4te Auflage. broschirt. 2 Thlr.

C. A. Schwetschke und Sohn.

**Pfeifenköpfe mit Portraits
von Etalman in Jena empfing
F. A. Spieß,
Rannische Str.**

**Einige Ziegelmeister finden höchst
vortheilhafte Stellen durch H. Dankworth
in Berlin, Lüdenstraße No. 45.**

**Schweineborsten kauft
fortwährend G. Föse,
dicht am Roland.**

Sonnabend Abend Haasenbraten. — Sonn-
abend und Sonntag frische Pfannkuchen bei
Kühne auf der Waile.

**Dritte, verbesserte Auflage des
schönsten Weihnachtsbuches.**

Bei Carl Hoffmann in Stutt-
gart ist so eben erschienen und in jeder
soliden Buchhandlung zu haben:

Neues Bilderbuch

zur

Belehrung und Unterhaltung.
30 illuminirte Blätter in Folio,
3te verschönerte Auflage mit
deutschem und französischem Text.
Preis, schön gebunden:
2⁵/₈ Thlr.

Dies Bilderbuch, von welchem in
zwei Jahren drei Auflagen nöthig
wurden, enthält das Wichtigste aus den
drei Naturreichen, und hat vor allen an-
dern den Vorzug, daß die Zeichnungen nicht
Phantasiebilder, sondern nach den besten,
neuesten und kostbarsten Origin-len (nach
Oken, Esper, Kösl, Bloch, Schreber,
Schinz, Cuvier, Jardine, Temminck ic.)
entworfen und colorirt wurden; es bietet der
Jugend nicht nur die anziehendste, erfreuend-
ste Unterhaltung und Beschäftigung, sondern
auch zugleich Aufklärung über vielerlei Aber-
glauben, einen wahren Schatz von Kennt-
nissen, der, spielend erworben, zum weit-eren
Fleiß, zu fernem Lernen anspornen muß.—
Vorräthig bei Ed. Anton in Halle.

**Citronat, beste Genueser Waare,
Rosen-Wasser,
Orangeblüth-Wasser,
Rosinen, Corinthen, Mandeln, Farin-
Zucker, Gewürze aller Art, Schmelz-
und Salzbuter,
empfehle zur Fest-Bäckerei bestens und bil-
ligst W. Fürstenberg.**

10 Pfund schönen Caroliner Reis für
1 Thaler bei
Anton Zeig in Halle.

Von nachstehenden, in ihren Wirkungen ganz ausgezeichneten Artikeln, sämmtlich mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen versehen, befindet sich bei Endesgenanntem die alleinige Niederlage.

Aromatisches Kräuteröl,

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen, theuern und oft über 1 Rthlr. kostenden Artikel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe $\frac{1}{2}$ Rthlr. Pr. Cour.

Poudre de Chine von Vilain & Co. in Paris.

Untrügliches und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen 2 bis 3 Stunden, eine schöne, natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben; dasselbe wird unter der Bedingung verkauft, daß, wenn nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche die versprochene Wirkung nicht Statt finden sollte, den dafür gezahlten Preis zurückzuerstatten.

Preis für die große Flasche $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Desgleichen für die halbe $\frac{2}{3}$ Rthlr.

Extrait de Circassie von Dimenson & Co. in Paris.

Dieses vielfach erprobte Schönheitsmittel reinigt nicht nur die Haut von allen Flecken, sondern giebt derselben nach längerem Gebrauche die Frische, den Glanz und die Weichheit, wodurch sich die orientalischen Frauen auszeichnen.

Preis pro Flacon $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Erprobte Haar-Tinctur.

Sicheres und in seiner Anwendung ganz einfaches unschädliches Mittel, weißen, grauen, gebleichten und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, und dabei das Wachsthum zu befördern. Untersucht und genehmigt von den Medizinal-Behörden zu Berlin, München und Dresden.

Preis pro Flacon $1\frac{1}{3}$ Rthlr.

Zahnperlen.

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Doctor Ramois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 Rthlr.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen sind bereits vielfache Zeugnisse eingegangen, die gerichtlich bestätigt, auf Verlangen zur Ansicht bereit stehen.

Halle, den 8. December 1842.

Franz Vaccani.

Wir empfehlen unser reichaffortirtes Lager:

Cylinder-, Duplex- und Ancre-Uhren für Herren und Damen mit einfachen, Repetir- und Secunden-Werken, in silbernen, gellonirten, emaillirten und goldenen Gehäusen, von den höchsten, und in sofern die Güte und Zuverlässigkeit der Werke es erlauben, bis zu den niedrigsten Preisen, für welche, als unser eigenes Fabrikat, wir im Verhältniß der Güte eine langjährige Garantie leisten.

Nicht minder empfehlen wir unser Lager von 14, 8 und 1 Tag gehenden Tisch- und Nippisch-Uhren in Bronze-, Marmor- und Holzgehäusen, und nehmen jederzeit alte goldene Uhren, Ketten u. s. w. als Zahlung an.

Halle, Leipzigerstraße No. 281.

Gebr. Gypner.

Sühneraugenpflaster, das Beste was existirt und durch dessen Anwendung der Schmerz augenblicklich und das ganze Uebel in kurzer Zeit spurlos verschwindet, ist à Schachtel 7 Sgr. 6 Pf., 6 Stück 1 Thlr., 100 Stück 15 Thlr., zu haben.

Patent- und Normal-Dinten-Fabrik in Berlin.

Im Durchgang der alten Post, Laden No. 8.

Ergebene Anzeige.

Da mein Laden-Lokal etwas beschränkten Raum hat, so habe ich zum bevorstehenden Feste neben dem Laden in meiner Wohnstube eine **Ausstellung** von vielen nützlichen, schönen und passenden Weihnachts-geschenken veranstaltet, und empfehle dieselben einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung.

Carl Saring,

Papier- und Buchbinderwaarenhandlung,
Neunhäuser No. 200.

Handbuch für jeden Pferdebesitzer.

Heinr. Möller: Der erfahrene

Sauß-Pferdearzt.

Oder Darstellung aller innerlichen und äußerlichen Pferdekrankheiten und gründlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verküsten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferdes genau und sicher zu erkennen, und einem Anhang, welcher die in diesem Buche vorkommenden Recepte enthält. Ein Hülfsbuch für jeden Pferdebesitzer, besonders für Landwirthe, Thierärzte, Schmiede u. Vierte, verbesserte Auflage. 8.

20 Sgr.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle.

Das Möbel-Magazin von Carl Dettenborn

Märkerstraße und Ruhgassenecke, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine bedeutende Auswahl aller Arten passender Geschenke, sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder, in Mahagoni, Birken und andern Hölzern, als: Damenstühle, Näh-, kleine, runde und andere Tische, Rohr-, Polster- und Lederstühle, Glas-, Kleider- und Küchenschränkchen, Kindersofa's, Regalbänne, Erbküfchen, Toiletten, Kinderkommoden, Nähbänke, Chatoullen, Tabakskasten, Fußbänke, Kammerdiener, Nährahmen, Nähkästchen, Pfeifenhalter, Damenbrillen, Himmelbetten, Puppenwiegen, Lichtschirme und Nähschrauben, so wie auch alle Arten Möbel zu den billigsten Preisen.

Das Magazin ist während des Christmarktes bis Abends 7 Uhr erleuchtet.

In mehrfacher Auswahl empfehle ich mein Lager in feinen Kristall- und Porzellan-Waaren, als sich eignende Weihnachts-Geschenke.

Desgleichen auch Spielzeug in Porzellan und Glas.

Heckert,
große Ulrichstraße.

Beilage

Spanien.

(Paris, d. 4. Dec.) Es sind heute keine telegraphischen Depeschen von der spanischen Grenze und aus Barcelona bekannt geworden. Der Zustand der Atmosphäre hinderte gestern die Uebermittlung der Nachrichten. Inzwischen erfährt man, es sei heute, nachdem sich der Nebel zerstreut hatte, die Meldung eingelaufen, daß Barcelona sich ergeben habe.

Die Berichte aus Madrid sind vom 28. Nov. Man erwartete dort von einem Augenblicke zum andern die Anzeige von der Uebergabe Barcelona's. Allgemein wurde gehofft, der Regent werde in den zu treffenden Maßregeln die Milde vorwalten lassen.

Aus Bayonne wird geschrieben, Barcelona habe sich ohne Bedingung unterworfen; nur 200 Mann hätten sich in ein Fort der Stadt zurückgezogen und gedächten noch Widerstand zu leisten.

Bermischtes.

— Kairo, d. 21. Okt. Die wissenschaftliche Expedition, welche der König von Preußen der Leitung des Dr. Lepsius anvertraut hat, machte den 15. d. M. zur Feier des Geburtstages ihres erhabenen Beschützers einen Ausflug nach den Pyramiden von Ghize, auf deren höchstem Gipfel der preußische Adler aufgepflanzt wurde. Die Gesellschaft, zu der mehrere Missionäre und Konsuln eingeladen waren, brachte daselbst dem verehrten Monarchen ein freundliches Lebehoch. Das Fest selbst endigte zur allgemeinen Freude, und sämtliche Theilnehmer kehrten beim schönsten Mondschein hierher zurück. — Die Expedition selbst wird in Kurzem nach Oberägypten aufbrechen, ein Theil zu Lande, der andere mit Barken den Nil aufwärts.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 8. December 1842.

Fonds.	W. n. G.	Pr. Cour.		Actien.	W. n. G.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3 1/2	104 1/12	105 7/12	Berl. Potsd. Eisenb.	5	126	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 1/2	102	do. do. Prior. Obl.	4	103 1/8	102 5/8
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	—	91 1/2	Mgd. Ppz. Eisenb.	—	—	124
Kurm. Schuldsch.	3 1/2	102	101 1/2	Berl. Anh. Eisenb.	—	108	107
Berl. St.-Obl. *)	3 1/2	102	101 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	59	58
Bestp. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	102	do. do. Prior. Obl.	4	95	—
Großh. Pos. do.	4	105 1/2	05	Rhein. Eisenb.	5	83	82
do. do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	—	96 1/4
Dkr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	Berl.-Frankf. Eis.	5	100 1/8	98 1/8
Pomm. do.	3 1/2	103 1/2	103	do. do. Prior. Obl.	4	—	101 1/8
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	—	103 5/8	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Schlesische do.	3 1/2	102 1/4	101 3/4	A. Goldm. à 5 Thl.	—	10 1/6	9 2/3
				Disconto	—	3	4

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Coupon 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Halle, den 9. December.

Weizen	1 thl.	26 sgr.	3 pf.	bis	2 thl.	2 sgr.	6 pf.
Roggen	1	22	6	—	2	—	—
Gerste	1	15	—	—	1	17	6
Hafser	1	5	—	—	1	7	6

Magdeburg, den 8. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	46 1/2 thl.	Gerste	37 1/2	—	38 thl.
Roggen	44	—	45 1/2	Hafser	28	—	29

Wasserstand zu Halle

am 9. December:

Oberhaupt	5 Fuß	3 Zoll.
Unterhaupt	5 Fuß	6 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 8. December: 32 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. December.

- Im Kronprinzen:** Hr. Kapitän v. Stwolinsky a. Wesel. Hr. Part. Colert u. Hr. Buchhdt. Lewin a. Berlin. Hr. Stud. jur. Trüchtler a. Heidelberg. Hr. Kaufm. Fremmerich a. Cuxen. Hr. Kaufm. Schulz a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Leiste a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schild a. Berlin.
- Stadt Zürich:** Hr. Gärtner Raubé a. Potsdam. Hr. Kaufm. Jung a. Barmen. Hr. Kaufm. Herland a. Stolberg. Hr. Kaufm. Pef a. Eilenburg. Hr. Kaufm. Fanger a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Hausrath a. Pforzheim.
- Goldnen Ring:** Hr. Graf v. Petershagen a. St. Goar. Hr. Baron v. Böhlfors a. Gnnheil. Hr. Inspr. Helm a. Neugardt. Hr. Fabr. Cuno a. Hussineß. Hr. Prof. Immerthal a. Gelnow. Hr. Kaufm. Schlütt a. Landsberg. Hr. Revisor Dr. Schulz a. Weimar. Hr. Kaufm. Heimbach a. Erlangen. Hr. Kaufm. Mohr a. Hamburg. Hr. Dr. phil. Kanngießer a. Magdeburg. Hr. Amtm. Dieck a. Bischen.
- Goldnen Löwe:** Hr. Mühlenbes. Conrad a. Köthen. Hr. Kaufm. Böhme a. Dessau. Hr. Kaufm. Urban a. Hannover. Hr. Kaufm. Biegler a. Altenburg.
- Schwänen:** Hr. Kaufm. Richter a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schulze a. Bremen. Hr. Lieut. Schreiber a. Raumburg. Hr. Gutsbes. Horn a. Stettin. Hr. Gastwirth Koch a. Mansfeld.
- Schwarzen Bär:** Hr. Fabrik. Sandkuhl a. Zerbst. Hr. Fabrik. Wolf a. Treuen. Hr. Kaufm. Jacobson a. Leipzig. Hr. Maschinenbauer Reiwel u. Hr. Mechaniker Seifing a. pull. Hr. Kunsthdtr. Köstler a. Berlin. Hr. Förster Krause v. Lagran a. Sollichau. Hr. Modellsmeister Schaupt a. Itzeburg. Hr. Handl.-Reis. Roberti a. Dresden. Hr. Hausbes. Seligmüller a. Berlin.
- Stadt Hamburg:** Hr. Reg.-Rath Gronau u. Hr. Dr. Besthorn a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Sellier a. Elberfeld. Hr. Stud. Güting a. Berlin. Hr. Zimmermstr. Seig a. Esturt.
- Goldnen Kugel:** Hr. Kaufm. Scholz a. Thorn. Hr. Kaufm. Kleinede a. Rudolstadt.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Dr. med. Peterson a. Kopenhagen. Hr. Kaufm. Beder a. Kassel. Hr. Kaufm. Kelling a. Leipzig.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Verhandlungen der, am 23. Nov. d. J. in Berlin abgehaltenen General-Versammlung der Interessenten der Preuß. Rentenversicherungs-Anstalt sind in Druck gegeben und Exemplare davon bei den Herren Agenten zur beliebigen Einsicht niedergelegt. In Halle bei dem Hrn. Barnitsen.
Haupt-Agentur.

Gestern Abend ist auf dem Jägerberge, wahrscheinlich im Tanzsaale selbst, ein eisernes mit Goldgelenten zusammengesetztes Armband verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe beim Hrn. Kastellan auf dem Berge abzugeben.

Halle, Freitag den 9. Dec. 1842.

Eine freundliche Wohnung von 5 Stuben und 5 Kammern nebst Keller und Bodenraum, Pferdehastall, Wagenremise und Garten, wo möglich an der Promenade oder in deren Nähe gelegen, welche zu Ostern 1843 bezogen werden kann, wird für eine anständige Familie zu miethen gesucht und werden gefällige schriftliche Offerten unter Adresse A. H. von der Expedition des Couriers befördert werden.

Cigarrenpfeifen

mit Bernsteinspitzen und Meer-schaumköpfen als passendes Weihnachts-geschenk empfiehlt

F. C. Spieß,
Leipzigerstraße No. 254.
im alten Postgebäude.

Mein in der Schmeerstraße sub No. 709. belegenes Haus bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Albert Keil.

(Freiimfelde.) Sonntag den 11. d. M. Gesellschaftstag, Unterhaltungsmusik, Tanzvergnügen, gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen bei P. de Bouché.

Ein junges gebildetes Mädchen, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht recht bald als Jungfer oder Ladendemoiselle ein Unterkommen. Zu erfahren bei Friederike Schneider, gr. Steinstr. Nr. 83.

Ergebene Anzeige zum Weihnachtsjahrmarkt in Halle.

Mein reichhaltig assortirtes Ausschnitt-Waarenlager empfehle ich meinen werthen Kunden und geehrtem Publikum zum jetzigen Weihnachtsjahrmarkt mit dem Bemerkten, daß ich die nur allerhöchst billigen Preise stellen werde. Hauptsächlich enthält mein Lager wollene Waaren aller Art, als:

Thibets, Orleans (Camelotts), Alpacos, Mohairs, Mousselin de laine, Lama figurirt und gestreift, gewirkte Draps de Dames, halbseidene Mantelzeuge, einfarbige Mousselin de laine und noch sehr viele andere wollene und baumwollene Artikel. Mein Lager befindet sich in einer Bude auf dem Markt mit meiner Firma bezeichnet. Die Preise werden ganz zur Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer gestellt, um das Vertrauen des geehrten Publikums zu gewinnen.

Moriz Jonas
aus Vernburg.

Ein Laden nahe am Markt steht zum Christmarkt zu vermieten. Näheres bei Körting, Steinstraße No. 160.

Subscriptions-Anzeige.

Nach dem Wunsche Sr. Hochwürden des Hrn. Pastor H. A. W. Möller, Propstes und Königl. Superintendenten zu Lissen, beabsichtigt Endesunterzeichneter auf Subscription herauszugeben:

36

Calligraphische Wandtafeln in Currentschrift auf 19 Bogen in Royalformat, nebst

Anleitung zum Gebrauche derselben, sowie Andeutungen über die Anwendung der amerikanischen Schreibunterrichtsmethode, in Verbindung mit den Wandtafeln, zu einem methodisch geordneten Schreibunterricht für Volksschulen.

Subscriptionspr. eines Exemplars 1 Thlr.

Bei Abnahme von 12 Exemplaren werden nur 11 bezahlt. Um portofreie Einsendung der Bestellungen wird gebeten.

Fr. Aug. Knoblauch,
Schulmeister in Eröbultin bei Weißensfeld.

Dem geehrten Publikum in Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß Hr. Fr. Hellwig in Halle seit Frühjahre v. J. ein gutes Sortiment meines Fabrikats guter Stahlwaaren unterhält, und es übernommen hat, für dieselben Preise als ich selbst, zu verkaufen.

Solingen und Berlin, im Dec. 1842.
F. A. Henckels.

In Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Weihnachtsfeste meine Stahlwaaren in reichhaltiger und sehr schöner Auswahl zu empfehlen.

F. Hellwig, Spiegelgasse No. 62.

Feinste Kocherbsen, große und kleine, sind in jeder beliebigen Quantität zu haben im Gasthof zum goldenen Hirsch, Leipziger Straße bei Herrn Rosenbaum.

Die Ausstellung meiner
Chocoladen-Figuren,
welche Montag den 12. Decbr. beginnt, bietet dies Jahr eine sehr schöne und reichhaltige Auswahl dar, was ich, unter Zusicherung billigster Preise, gütiger Beachtung hiermit ergebenst anzeige. Moriz Förster.

Feine Vanille-, Gewürz-, Gesundheits- und Suppen-Chocolade, Cacao-Masse und Cacao-Kaffee, letzteren in $\frac{1}{4}$ Pfd.-Paketen, empfiehlt
Moriz Förster.

Braunschweiger Mumme empfing
Moriz Förster.

Ein guter Kalkbrenner wird gesucht. Das Nähere darüber erfährt man Neumarkt Nr. 1294.
Mehner.

Sonntag, den 11. d. M., ladet zum Pfannkuchen und Tanzvergnügen ergebenst ein
H. W. Preis in Trotha.

Ich zeige ganz ergebenst an, daß ich alle Arten von modernem Puz verfertige und alles nach der neuesten Façon umändere, verspreche auch zugleich eine billige und reelle Bedienung. Es bittet um geneigten Zuspruch

Friederike Kluge,
wohnhaft alter Markt im Felbrigischen
Backhause Nr. 576.

Berichtigung.

In dem gestr. Stücke d. Cour. S. 3 muß es in der Anzeige „Luche und alle anderen Wollwaaren wasserdicht zu machen“, letzte Zeile heißen: Schneiderstr. Hempel, gr. Klausstr. No. 826/27.